

Neuzugang bei der Wirtschaftsförderung: Elena Tebbe	1
Rheinische Fachhochschule: Bildungsoffensive für Neuss	1
FIRMENPULS: Der Unternehmenslauf am 10. September am Südpark	4
Stadtwerke entwickeln E-Mobilität-Konzept für Firmen	4
„Firmenticket Niederrhein“ für kleinere Unternehmen	5
Presseinformation: Jahresbilanz der Rheinland Versicherungsgruppe	6
Straßensperrung zum Neusser Bürger-Schützenfest 2019	7
Kommunales Datenlabor 2040 – Stadt Neuss und Creditreform starten Zusammenarbeit	7
Innovationspreis Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen	8
Gewerbliche Immobilien in der Stadt Neuss	9

Neuzugang bei der Wirtschaftsförderung: Elena Tebbe

Seit Juni dieses Jahres ist Elena Tebbe für den Bereich Existenzgründung und Start-Ups verantwortlich. Nach ihrem Studium der Wirtschaftswissenschaften war sie als Insight Analyst bei einem globalen Datenanalyse-Unternehmen tätig und analysierte Verbraucher und Märkte im FMCG-Bereich.



„Neuss ist für Start-Ups ein spannendes Pflaster. Eine hohe Diversität an Branchen und Unternehmen, eingebettet in einer guten Infrastruktur, trifft hier auf eine lebenswerte Stadt mit persönlichem Charakter“ so die Neu-Neusserin. Das im vergangenen Jahr beschlossene Konzept zur Weiterentwicklung des Gründungsstandortes Neuss, fällt neben den klassischen Gründungs- und Fördermittelberatungen in den Bereich von Elena Tebbe. Durch Kooperationen u.a. mit der RFH und dem Rhein-Kreis Neuss soll die Gründerszene vor Ort gestärkt werden und die Innovationskraft von Start-Ups mit dem Erfahrungsschatz des Mittelstandes zusammengeführt werden. Gemeinsam mit Partnern wie der Sparkasse Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss prüft die Wirtschaftsförderung derzeit die Implementierung eines Innovationshubs in Neuss. „Wir befinden uns im aktiven Dialog mit den Neusser Unternehmen, um Bedarfe zu erfassen. So möchten wir einen Hub schaffen, der Jungunternehmer und Bestandsunternehmer verbindet und Synergien schaffen kann“ so Elena Tebbe.

Rheinische Fachhochschule: Bildungsoffensive für Neuss



**Rheinische
Fachhochschule
Köln**

Die Rheinische Fachhochschule Köln, kurz RFH, hat ihren Ursprung und Hauptsitz in Köln. Sie ist in den 50er-Jahren als Ingenieurschule gegründet worden und wurde auf Initiative des Landes in den 70er-Jahren als Fachhochschule für Ingenieurwissenschaften staatlich anerkannt. Mit ihrem vergleichsweise jungen Standort in

Quelle: Rheinische Fachhochschule Köln
Neuss hat die RFH ein klares Bekenntnis zu einem starken Dienstleistungs- und

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Industriestandort gegeben. Das Studien- und Weiterqualifizierungsangebot rund um Themen wie Logistik, Handel, Digitalisierung und Gründung zielt darauf ab, den Transfer von Hochschulwissen in Wirtschaft und Zivilgesellschaft in den Rhein-Kreis Neuss zu tragen und damit integrativer Bestandteil der Stadtentwicklung zu sein. RFH-Präsident Prof. Dr. Martin Wortmann erklärt: „Der mit dem Begriff Industrie, Arbeit und Leben 4.0 verbundene, sich stark beschleunigende technologische Wandel wird Wirtschaft und Gesellschaft in der Region nachhaltig verändern. Wir möchten im Rahmen dieses Strukturwandels nicht nur die Neusser Wirtschaft mit qualifizierten Fachkräften unterstützen, sondern auch den Erfahrungs- und Wissenstransfer fördern“. Die Angebote sind ausgerichtet auf eine Zielgruppe, die von SchulabgängerInnen bis hin zu Berufstätigen, die sich weiterqualifizieren möchten, reicht.

Die RFH versteht sich als wissenschaftlicher Begleiter mit großem Anwendungsbezug. Dies ist zum Beispiel durch die dualen Bachelorstudiengänge gegeben. Mit einem Studium Logistik & Supply Chain Management (auch berufsbegleitend), Marketing & Communications Management, Wirtschaftsingenieurwesen oder Betriebswirtschaftslehre besteht die Möglichkeit, die akademische Ausbildung gemeinsam mit einem Partnerunternehmen als Azubi oder LangzeitpraktikantIn zu durchlaufen und damit direkt im Beruf zu starten. Die RFH unterstützt sowohl BewerberInnen ohne Praxisunternehmen als auch interessierte Partnerunternehmen bei der Suche nach geeigneten KandidatenInnen für das duale Studium. Die Bachelorstudiengänge sind dem „HANSE-Institut für Logistik und Handelsmanagement“ der RFH zugeordnet. 2022 wird die Hansestadt Neuss zur „HANSE-Stadt 2022“ proklamiert. Das „HANSE Institut“ am Standort Neuss wird sich an diesem Großereignis ebenfalls beteiligen.

Zum Wintersemester 2019/20 werden erstmals die Studiengänge Unternehmensmanagement (B.A.), Entrepreneurship (M.A.), Digital Transformation Management (M.A.) angeboten.

Die beiden Vollzeitstudiengänge „Unternehmensmanagement“ und „Entrepreneurship“ sind gebündelt unter dem Dach des Instituts für Entrepreneurship und Unternehmensmanagement (IfEU). Der akademische Leiter Prof. Dr. Michael Pulina ist selber Gründer und erläutert, dass die neuen Studienprogramme auf einer Umfrage innerhalb der Studierendenschaft sowie der eigenen Gründungserfahrung basieren. Ein Netzwerk aus Partnern – dazu zählt neben der Stadt Neuss und dem Rhein-Kreis Neuss zum Beispiel auch die NRW.BANK sowie die ZENIT GmbH - unterstützt das Institut der RFH.

Der Bachelorstudiengang Unternehmensmanagement vermittelt im Gegensatz zur klassischen BWL eine Querschnittskompetenz aus BWL, Psychologie, Patentwesen und angewandter Entwicklung (experimentelle Laborarbeit). Dadurch werden die AbsolventenInnen in die Lage versetzt, mit dem Abschluss entweder ein eigenes Unternehmen zu gründen bzw. in das Management der KMUs einzusteigen. „Die Befähigung, einen Business Case von der Idee, Konzeptionierung, Realisierung zum Erfolg zu führen, steht hier im Mittelpunkt. Spannende Pionierarbeit“, erläutert Prof. Dr. Michael Pulina. Das Studium erfolgt Vollzeit. Es gibt jedoch zwei vorlesungsfreie Tage pro Woche sowie Semesterferien, in denen die Studierenden die Möglichkeit haben, einer Tätigkeit nachzugehen.

Im Masterstudiengang Entrepreneurship fokussiert sich alles auf Start-ups. GründerInnen nutzen ihr Unternehmen als Studienobjekt, um eine akademische Ausbildung zu absolvieren. Das Besondere an dieser Konstellation ist, dass sich das Angebot ausschließlich an UnternehmensgründerInnen wendet und die RFH-ProfessorInnen zum/zur Coach werden. Diese Form bietet gerade auch Querein-

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS

Wirtschaftsförderung

steigern, etwa ohne Bachelorabschluss, die Möglichkeit, sich im Rahmen einer Weiterbildung für die Wirtschaft zu qualifizieren und sich diese Leistungen zertifizieren zu lassen. Das Studium ist entsprechend den Phasen eines Start-ups aufgebaut und umfasst die wesentlichen Punkte: Businessplan, Prototypenentwicklung, Finanzierung, Herstellung der Marktreife, Markteintritt und Internationalisierung. Neben den Lehrveranstaltungen werden Workshops und Coachings angeboten. Mit dem Masterstudiengang Entrepreneurship reagiert die RFH auf die Initiative der Stadt Neuss zur Stärkung der Quirinusstadt als Gründungsstandort. Durch die bereits bestehenden Kooperationen kann die RFH die Möglichkeit zu Finanzierungsgesprächen eröffnen und in der Beantragung von Fördermitteln (EXIST, Gründerstipendium NRW, EU-Programme, etc.) begleiten.

Der Masterstudiengang Digital Transformation Management (dual berufsintegrierend) bietet jeweils zwei aufeinander aufbauende Zertifikate an. Für beide Stufen gibt es keine akademischen Zulassungsvoraussetzungen. Für den abschließenden Master – falls angestrebt – ist ein Bachelorabschluss notwendig. Diese Weiterqualifizierung wurde in Zusammenarbeit mit der IHK Mittlerer Niederrhein entwickelt. Die im Kern betriebswirtschaftliche Ausrichtung legt den Fokus auf disruptive Geschäftsmodelle. Darüber hinaus integriert der Studiengang eine Vielzahl von Themen aus den Sozialwissenschaften und ist damit einzigartig in Deutschland. Es geht darum, die digitale Transformation in möglichst all ihren Dimensionen und Facetten zu verstehen.

„Nur ein tiefgreifendes Verständnis vom kulturellen, technischen und sozialen Wandel erlaubt es, zukunftssichere Entscheidungen für das Unternehmen zu treffen“, erklärt Prof. Dr. Werner Bruns, Leiter des zuständigen Instituts METIS an der RFH. Das Angebot richtet sich an Unternehmen, die ihren Fachkräften attraktive Weiterbildungsangebote machen wollen, BetriebsinhaberInnen kleiner und mittlerer Unternehmen, Start-ups und Nachfolger.

Zur Zielgruppe gehören aber auch BachelorabsolventenInnen, die durch dieses Studium die Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben deutlich verbessern wollen, Masterstudierende, die sich im Bereich „Digitalisierung“ weiterbilden wollen und PraktikerInnen aus der Wirtschaft, die ohne Weiterqualifizierung die Wettbewerbsfähigkeit ihrer Betriebe gefährdet sehen und ihre Karrierechancen verbessern möchten.

Das Europa-Institut für Erfahrung und Management – METIS ist eine gemeinsame Forschungsinitiative der RFH, der FHWien der Wirtschaftskammer Wien sowie der Fachhochschule Sankt Gallen. Die Zeppelin Universität am Bodensee ist Forschungspartner. Das internationale Institut METIS führt Forschungsvorhaben im Bereich „Erfahrungswissen“ durch und sorgt für einen Transfer zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. METIS wurde 2018 vom Stifterverband für das „Reverse-Mentoring-Programm“ ausgezeichnet. Bei dem Projekt haben SchülerInnen als „Digital Natives“ Führungskräfte von Unternehmen wie Porsche, TUI, 3M, RWE, NRW.Bank, TÜV Süd, DIW Köln gecoacht.

Eine Einschreibung für die Studiengänge ist noch bis Oktober möglich.

Kontakte:

Prof. Dr. Michael Pulina (IfEU), michael.pulina@rfh-koeln.de

Prof. Dr. Werner Bruns (METIS), werner.bruns@rfh-koeln.de

Prof. Dr. Thomas Decker (HANSE), thomas.decker@rfh-koeln.de

Bei Fragen zum Zulassungsverfahren:

Telefon: 0221-20302-20

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

FIRMENPULS: Der Unternehmenslauf am 10. September am Südpark



Quelle: FIRMENPULS.de

FIRMENPULS identifiziert sich durch die 4 Säulen der Gesundheit: Training, Ernährung, Motivation und Regeneration. Ziel ist es, Sport und Wirtschaft zusammenzuführen, Menschen zu bewegen und für den Sport zu sensibilisieren, und damit die Wirtschaft ein Stück gesünder zu machen.

Der 5 Kilometer-Lauf ist für Jedermann – auf das Tempo kommt es nicht an. Hier vereinen sich Einsteiger und ambitionierte Läufer sowie Chefs mit Mitarbeitern – ganz nach dem Motto „Laufen schweiß zusammen“. Auf einer schönen Naturstrecke geht es um den Reuschenberger See. Der Startschuss für die 6. Auflage fällt in diesem Jahr am 10. September, 19 Uhr, am Südpark. After-Run-Party und Netzwerken inklusive.

Rund um den Firmenlauf selbst werden den Kunden die Leistungen der vier Säulen angeboten. Das bedeutet: Trainingsangebote zur Vorbereitung auf die 5km-Strecke sowie Gesundheitstage, spannende und wissenswerte Vorträge zum Thema „Sport, Gesundheit, und Motivation“ – individuell abgestimmt auf die Interessen in den Unternehmen. Modern, kurzweilig und vor allem alltagstauglich.

Neben dem sportlichen Aspekt umfasst der FIRMENPULS bereits ein starkes Netzwerk in der Neusser Wirtschaft und stärkt die Verbindung unter den Firmen und Kollegen mit ganzjährigen Netzwerktreffen und Lauftreffs.

Weitere Informationen zu FIRMENPULS und den Angeboten finden Sie unter der Website: www.firmenpuls.de, hier können Sie sich ebenfalls über die nächsten Termine zu den Netzwerktreffen und Lauftreffs erkundigen.

Stadtwerke entwickeln E-Mobilität-Konzept für Firmen

Die Stadtwerke Neuss haben das ehrgeizige Ziel ausgegeben, bis zum Jahresende 100 Ladepunkte für Elektrofahrzeuge zu installieren. Dabei hat das Unternehmen auch Firmen als Zielgruppe im Blick, die für ihre Angestellten eine entsprechende Infrastruktur aufbauen wollen. Das kann über die Installation von Ladesäulen, wie sie jetzt an der RCI Banque an der Jagenbergstraße im Taubental eingerichtet wurden, hinausgehen. Man könne sich vorstellen, heißt es aus der Stadtwerke-Zentrale, mit seinem Know-how, praxiserprobten E-Fahrzeugen und mobilen Ladesäulen in die Unternehmen zu kommen, „um Elektromobilität anfassbar zu machen“. Dazu reicht eine E-Mail an strombox@stadtwerke-neuss.de.



Quelle: Stadtwerke Neuss

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Die Initiative ist vor dem Hintergrund zu sehen, dass auch in Handel, Handwerk und Gewerbe dem Thema E-Mobilität mehr und mehr Beachtung geschenkt wird. Jüngstes Beispiel: Die Automobilbank RCI Banque Deutschland hat jetzt drei Elektroladesäulen der Stadtwerke in Betrieb genommen. Die geleasteten „strombox“-Ladesäulen verfügen über je zwei Ladepunkte.

Die neuen Elektroladesäulen stehen ausschließlich den Mitarbeitern der Bank zur Verfügung. Sie können von den Stadtwerken eine Ladekarte erwerben, die für Stadtwerke-Kunden 17,50 Euro monatlich und für Nichtkunden 25 Euro monatlich kostet. Dafür kann unbegrenzt Strom getankt werden. Außerhalb der Bank können RCI-Mitarbeiter mit der Karte ihr Fahrzeug mit allen Ladesäulen von lade-netz.de und angeschlossenen E-Roaming-Partnern verbinden.

Bei der offiziellen Inbetriebnahme der Ladesäulen erklärt Ekkehard Boden, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Neuss: „Die Stadtwerke bieten ihre Services im Bereich der E-Mobilität und der Ladeinfrastruktur für Gewerbetreibende an. Als Mobilitätsdienstleister sind wir vor Ort die einzigen, die diese Infrastruktur auch rund um die Uhr und sieben Tage die Woche überwachen und warten können.“

Die RCI Banque Deutschland ist mit einem Batteriemietkonzept sowie Finanzierungs- und Leasingangeboten für die Elektrofahrzeuge von Renault und Nissan schon seit 2013 in Sachen Elektromobilität für Elektrofahrzeuge von Renault und Nissan aktiv. Der Renault Zoe ist seit vielen Jahren meistverkauftes Elektroauto in Deutschland.

„Firmenticket Niederrhein“ für kleinere Unternehmen

Um auch den Mitarbeitern kleinerer Unternehmen ein attraktives ÖPNV-Angebot zu machen, haben die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, die Stadtwerke Neuss, die Stadtbus Dormagen GmbH, die Rheinbahn AG, die SWK Stadtwerke Krefeld AG und die NEW AG nun einen Rahmenvertrag geschlossen. Mit dem neuen „Firmenticket Niederrhein“ können sich Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitern, die mindestens fünf Tickets im Jahres-Abo bestellen, günstige Konditionen sichern.



Quelle: IHK

66.348 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte pendeln jeden Tag in den Rhein-Kreis Neuss ein und aus. Im Gegenzug verlassen 91.910 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ihn, um zu ihrem Arbeitsplatz in einer anderen Stadt oder einem anderen Kreis zu gelangen. „Die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes ist längst ein wichtiges Auswahlkriterium für die Mitarbeiter“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. „Zudem haben es insbesondere kleinere Unternehmen zunehmend schwer, ihren Bedarf an Fachkräften zu decken.“ Das „Firmenticket Niederrhein“ unterstützt die kleineren Betriebe dabei, sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. „Gleichzeitig bieten wir den Mitarbeitern eine stressfreie, umweltschonende und günstige Alternative zum Auto“, ergänzt Stephan Lommetz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Stadtwerke Neuss, und Klaus Schmitz, Geschäftsführer Stadtbus Dormagen, betont: „Das Ticket gilt natürlich auch für Fahrten in der Freizeit“. Klaus Klar, Vorstandsvorsitzender der

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Rheinbahn: „Wir hoffen, dass wir noch mehr Düsseldorf-Pendler durch dieses Angebot von den Vorteilen des ÖPNV überzeugen können.“

Als Partner im Verkehrsbund Rhein-Ruhr (VRR) bieten die fünf Verkehrsbetriebe Ticketsysteme für unterschiedliche Bedürfnisse: Ob Ticket1000, Ticket1000 9Uhr, Ticket2000, Ticket2000 9Uhr, YoungTicketPLUS oder BärenTicket – alle Tickets bieten individuelle Vorteile. Die bleiben auch im Firmenticket Niederrhein erhalten. Die Tickets sind personalisiert und nicht übertragbar. Bei der Tarifauswahl wird der Arbeitsort berücksichtigt.

Unternehmen, die das Firmenticket Niederrhein nutzen, können eine Steuerbefreiung für Jobtickets in Anspruch nehmen. Somit kann der Arbeitgeber für seine Mitarbeiter zusätzlich zu Lohn oder Gehalt steuerfrei die Fahrtkosten für die Firmentickets übernehmen.

Ansprechpartnerin bei der IHK Mittlerer Niederrhein für das Firmenticket Niederrhein ist Alina Scheller, zu erreichen unter 02131/9268 533. Weitere Informationen im Internet unter www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/20766

Presseinformation: Jahresbilanz der RheinLand Versicherungsgruppe

Die Gesellschaften der RheinLand Versicherungsgruppe haben im Geschäftsjahr 2018 ihren Wachstumskurs fortsetzen können: Die Beitragseinnahmen stiegen auf 538,9 Mio. Euro und lagen damit um rund 35 Mio. Euro höher als 2017, was einem Plus von 7,1% entspricht. Alle Geschäftsfelder verzeichneten eine positive Weiterentwicklung.



Quelle: RheinLand Versicherungsgruppe

In der Restkredit- und Kaufpreisversicherung wuchs das Beitragsaufkommen von 186,4 Mio. auf 209,8 Mio. Euro. In der klassischen Schaden- und Unfallversicherung beliefen sich die gebuchten Beiträge auf 219,7 Mio. Euro (Vorjahr: 210,4 Mio. Euro). Auch in der Risikolebensversicherung wurden erneut Zuwächse erzielt: Hier erhöhten sich die Beitragseinnahmen von 106,1 Mio. Euro (2017) auf 109,3 Mio. Euro.

Die Wetterereignisse des vergangenen Jahres verursachten bei der RheinLand-Gruppe Brutto-Schadensaufwendungen in Höhe von 6,7 Mio. Euro. Insgesamt beliefen sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle nach Rückversicherung in der Schaden- und Unfallversicherung auf 132,0 Mio. Euro.

Die Summe der Kapitalanlagen erhöhte sich um 2,8% auf 1,569 Mrd. Euro, das konsolidierte Eigenkapital der RheinLand Versicherungsgruppe stieg von 188,9 Mio. auf 197,5 Mio. Euro vor Ausschüttung der Dividende. Diese wurde von 1 Euro plus 30 Cent Bonus auf 1,20 Euro plus 10 Cent Bonus erhöht.

Das Konzernergebnis vor Steuern betrug 2018 insgesamt 19 Mio. Euro und lag damit zwar unter dem Ergebnis von 2017 (20,1 Mio. Euro) aber deutlich über den Erwartungen von 15 bis 17 Mio. Euro. Mit einem Konzernüberschuss nach Steuern von 13,6 Mio. Euro blicken Vorstand und Aufsichtsrat der RheinLand Holding AG auf ein gutes Geschäftsjahr.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Ausblick 2019: Auf Grundlage der soliden Geschäftsentwicklungen forciert die RheinLand-Gruppe den Ausbau digitaler Kompetenzen und Services. Am Konzernstandort Neuss werden derzeit umfangreiche Investitionen in die Infrastruktur der Unternehmenszentrale getätigt, um die mit der Digitalisierung verbundenen Anforderungen an die Arbeitsweise der Mitarbeiter räumlich abzubilden.

Wachstumsimpulse im Banken- und Kooperationsvertrieb wird die neue Geschäftspartnerschaft mit der BMW Bank setzen, die in der ersten Jahreshälfte vereinbart werden konnte. Im Maklervertrieb wurden die Weichen für die im Januar 2020 startende Zusammenarbeit mit dem niederländischen Assekurateursverband NVGA gestellt. Damit erweitert der Maklervertrieb seine Geschäftstätigkeit auf das Nachbarland.

Herausgeber: RheinLand Versicherungsgruppe, Konzernkommunikation

Straßensperrung zum Neusser Bürger-Schützenfest 2019

Das Neusser Bürger-Schützenfest findet dieses Jahr in der Zeit vom 23. – 27.08.2019 statt. Die Anfahrt der Industriestraße ist deshalb ab Donnerstag (22.08.2019), 18.00 Uhr bis Mittwochmorgen außerhalb der u.a. Sperrzeiten nur über den Hessentordamm bzw. die Batteriestraße möglich. Die Ausfahrt aus der Industriestraße ist ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nur noch nach rechts Richtung Batteriestraße möglich. Die Zulieferungsverkehre auf der Industriestraße müssen bis Freitag (23.08.2019), 15.00 Uhr, abgewickelt sein.

In der Zeit von Samstag (02.00 Uhr – 11.00 Uhr), Sonntag (03.30 – 9.30 Uhr), Montag und Dienstag (02.00 – 11 Uhr) wird die Sperrung an der Hessentorbrücke für den Zulieferverkehr auf der Industriestraße aufgehoben. Die Sperrung der Hessentorkreuzung erfolgt daher ab Freitag (15.00 Uhr), Samstag (11.00 Uhr), Sonntag (9.30 Uhr), Montag und Dienstag (11.00 Uhr).

Der abfließende Industrieverkehr aus der Industriestraße wird am Freitag bis 15.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr, Sonntag bis 9.30 Uhr, Montag und Dienstag jeweils bis 12 Uhr nach rechts in Fahrtrichtung Batteriestraße ermöglicht.

Bei Rückfragen steht Herr Möske (02131/90-3922) vom Amt für Verkehrslenkung gerne zur Verfügung.

Kommunales Datenlabor 2040 – Stadt Neuss und Creditreform starten Zusammenarbeit

Die Stadt Neuss und die Creditreform mit Sitz in Neuss haben einen gemeinsamen „Letter of Intent“ unterschrieben, um eine neue Form datengestützter Kooperation zu starten. Dadurch soll künftig für die Stadt eine länger vorausblickende Planung etwa im Sozialbereich und in der Wirtschaftsförderung möglich werden, die wiederum für die Bürgerinnen und Bürger in den verschiedenen Stadtteilen einen Mehrwert bringt.

Die Unterzeichnung dieser gemeinsamen Absichtserklärung durch Bürgermeister Reiner Breuer und die Geschäftsführer der Creditreform bildet den Auftakt der innovativen Zusammenarbeit „Kommunales Datenlabor 2040“.

Das Ziel der Kooperation ist es, auf kleinräumiger kommunaler Ebene fachübergreifende „Daten-Werkzeuge“ für die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

zu entwickeln, die in der Zukunft die Planung der Stadtverwaltung noch besser an die Erfordernisse und Bedürfnisse der Menschen anpasst.

Beide Kooperationspartner erwarten neue Erkenntnisse aus der gemeinsamen Analyse und Auswertung der bereits vorliegenden kommunalen Daten und weiterer ausgewählter Informationen aus dem Datenpool der Creditreform-Gruppe.

Personenscharfe Auswertungen finden allerdings nicht statt. Vielmehr werden auf der Basis regionaler Gesamtdaten einerseits die Wirtschaftsstruktur der Stadt Neuss und andererseits die sozialen Lebenswirklichkeiten der Menschen mit den sich jeweils abzeichnenden Entwicklungen analysiert. In dem bundesweit bisher einzigartigen Modell-Projekt wird die Stadt Neuss sowohl in den Fachbereichen als auch auf der Steuerungsebene vielseitig verwendbare Informationen gewinnen. Die datenbasierten neuen Erkenntnisse können die Planung sämtlicher Leistungen der kommunalen Daseinsvorsorge unterstützen, insbesondere für die bedarfs- und zielgruppengerechte Ausrichtung.

Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt vom Aachener Büro „Synergie 2“, vertreten durch Herrn Dr. Rainer Bovelet, der unter anderem wissenschaftlicher Leiter des „SchuldnerAtlas Deutschland“ der Creditreform ist. Erste konkrete Projekte werden voraussichtlich 2020 mit einer Laufzeit von drei Jahren starten.

Innovationspreis Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Wirtschafts- und Digitalisierungsministerium des Landes NRW vergibt erstmals den „Innovationspreis Handwerk“. Der Unternehmerpreis wird ab jetzt alle zwei Jahre an Handwerksbetriebe vergeben, die nicht nur technologisch innovative Neuerungen umsetzen, sondern auch für neue Verfahren und Lösungsstrategien in sämtlichen ökonomischen oder sozialen Bereichen stehen.

Der mit 10.000 € dotierte Preis wird jeweils an einen herausragenden Betrieb, mit weniger als zehn Beschäftigten sowie an Unternehmen mit mindestens zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, vergeben. Voraussetzung ist, dass der Betrieb bei der Handwerkskammer in der Handwerksrolle von NRW eingetragen ist.

Eine vom Wirtschaftsministerium und dem Westdeutschen Handwerkskammertag (WHKT) eingesetzte Jury entscheidet über die Auswahl der beiden PreistägerInnen.

Bis zum 20. September 2019 können die Bewerbungen an innovationspreis@whkt.de gerichtet werden.

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Gewerbliche Immobilien in der Stadt Neuss

Nachfolgend erhalten Sie eine Auswahl von gewerblichen Immobilien in der Stadt Neuss, zu deren privaten AnbieternInnen unsere Ansprechpartner des städtischen Immobilienservices gerne Kontakt herstellen. Bitte wenden Sie sich dafür an www.neuss.de/wirtschaft/immobilienservice.



Mühlenstraße 58

Bürohaus in der Neusser Innenstadt

Bürofläche: 130,00 m²

Mietpreis: auf Anfrage €

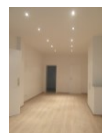


Am Kuckhofer Feld

Gewerbegrundstück mit direkter Anbindung in Neuss-Allerheiligen

Grundstücksgröße: 7.441,00 m² (teilbar ab 3.720,00 m²)

Mietpreis: auf Anfrage



Klarissenstraße 9

Büro im Erdgeschoss in zentraler Lage in Neuss

Bürofläche: 28,00 m²

Mietpreis: 345,00 €
Nebenkosten: 90,00 €



Stettiner Straße 4

Moderne Bürofläche – als Büroetage oder Einzelbüro – provisionsfrei

Bürofläche: 200,00 m²

Mietpreis: auf Anfrage

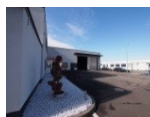


Bussardweg 3

Moderne Büro- und Lagerfläche in Neuss Süd an der Rheinschiene Düsseldorf/Köln

Bürofläche: 287,00 m²
Lagerfläche: 136,00 m²

Mietpreis: 2.475,00 €
zzgl. Nebenkosten und Mehrwertsteuer



Stettiner Straße 4

Moderne Produktions- und Lagerhalle mit Büroflächen

Lagerfläche: 1.500,00 m²
Bürofläche: 200,00 m² (teilbar ab 300,00 m²)

Mietpreis: auf Anfrage



Niederstraße 33

Gebäude mit Ladenlokal und Wohnungen in der Neusser Fußgängerzone

Verkaufsfläche: 158,00 m²
Wohnfläche: 260,00 m² (teilbar ab: 90,00 m²)

Kaufpreis: 960.000,00 €



Schwannstraße 24

Vielseitig nutzbare Lagerfläche in top Citylage

Gesamtfläche: 122,81 m²
Lagerfläche: 122,81 m²

Mietpreis: 650,00 €
Nebenkosten: 160,00 €



Königstraße 6

Praxis- oder Bürofläche in der Neusser Innenstadt

Bürofläche: 120,00 m²

Mietpreis: 1.000,00 €
Nebenkosten: 180,00 €

Andreas Galland
Amtsleiter

Johanna Gatzke
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung